

Gertraud Marinelli-König / Josef Schiffer

DIE BÖHMISCHEN LÄNDER IN DEN WIENER
ZEITSCHRIFTEN UND ALMANACHEN DES VORMÄRZ
(1805–1848)

Tschechische nationale Wiedergeburt – Kultur- und Landeskunde
von Böhmen, Mähren und Schlesien – Kulturelle Beziehungen zu
Wien

Teil V

GESAMTREGISTER

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE
SITZUNGSBERICHTE, 887. BAND

Veröffentlichungen zur Literaturwissenschaft
des Instituts für Kulturwissenschaften
und Theatergeschichte unter der Leitung
von Michael Rössner

Nr. 33



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

GERTRAUD MARINELLI-KÖNIG
JOSEF SCHIFFER

Die böhmischen Länder in den Wiener
Zeitschriften und Almanachen des
Vormärz (1805–1848)

Tschechische nationale Wiedergeburt – Kultur- und
Landeskunde von Böhmen, Mähren und Schlesien –
Kulturelle Beziehungen zu Wien

Teil V:
GESAMTREGISTER



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Veröffentlicht mit Unterstützung der
„Stiftung der Familie Philipp Politzer“ der ÖAW

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung:
Veronika Wandl

Lektorat:
Maria Schinko

Die verwendete Papiersorte ist aus
chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt,
frei von säurebildenden Bestandteilen und alterungsbeständig.

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-7001-8214-6

Copyright © 2018 by
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

Satz: Crossdesign GmbH, 8010 Graz

Druck: Prime Rate kft., Budapest

<https://epub.oeaw.ac.at/8214-6>

<https://verlag.oeaw.ac.at>

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	VII
NAMENREGISTER	1
Personenregister	3
Ortsnamenregister	171
Verlagsregister	239

EINLEITUNG

AUSGANGSLAGE

Bei dem vorliegenden Registerband handelt es sich um die Zusammenführung von vier Einzelregistern zu einem Gesamtregister. Die Einzelregister beziehen sich auf die vier Teile des Bandes: GERTRAUD MARINELLI-KÖNIG, *Die böhmischen Länder in den Wiener Zeitschriften und Almanachen des Vormärz (1805–1848). Tschechische nationale Wiedergeburt – Kultur- und Landeskunde von Böhmen, Mähren und Schlesien – Kulturelle Beziehungen zu Wien*. Die Teilbände erschienen im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien in den Jahren 2011 (Teil I: „Literatur und Schrifttum“); 2013 (Teil II: „Sprachwissenschaften – Philosophie, Ästhetik, Rhetorik – Geschichte – Bildungsinstitutionen“); 2014 (Teil III: „Kunst“); 2016 (Teil IV: „Religion – Recht – Landeskunde – Politische Ökonomie – Naturwissenschaften und Mathematik“). Die Teilbände enthalten keine Register; die entsprechenden Register sind im Open Access-Modus den Textdateien beigefügt. Unter den folgenden Links sind Textdateien und Online-Register einsehbar:

- Teil I: Text: <http://hw.oeaw.ac.at/6551-4inhalt?frames=yes>
Register: http://hw.oeaw.ac.at/0xc1aa500e_0x002db6b6.pdf
- Teil II: Text: <http://hw.oeaw.ac.at/6839-3inhalt?frames=yes>
Register: http://hw.oeaw.ac.at/0xc1aa500e_0x00314f0e.pdf
- Teil III: Text: <http://hw.oeaw.ac.at/7135-5inhalt?frames=yes>
Register: http://hw.oeaw.ac.at/0xc1aa500e_0x003219b0.pdf
- Teil IV: Text: <http://hw.oeaw.ac.at/?arp=0x0033e9dc>
Register: http://hw.oeaw.ac.at/0xc1aa500e_0x0033e9dc.pdf

Die Paginae aus den einzelnen Teilregistern zu den Teilbänden, welche mit römischen Ziffern (I, II, III, IV) gekennzeichnet sind, werden im Gesamtregister zusammengeführt. Das heißt, dass Namen, die in mehreren Teilbänden bzw. Teilregistern vorkommen können, nun auf einen Blick zu erfassen und in Buchform zugänglich sind. Es wurden (jeweils) drei Register erarbeitet: ein Personen-, ein Ortsnamen- und ein Verlagsregister.

Zum Personenregister

Das Material umfasst die in den Quellen – Beiträgen, Berichten und Notizen in Wiener Zeitschriften aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts sowie im kritischen Apparat („Anmerkungen“) – genannten Personen. Wie bereits in den Einzelregistern der Fall wurden diese Personen mit Lebensdaten versehen und auf diese Weise identifiziert. Es wäre nicht möglich, den Nachweis zu bringen, wo sich die Lebensdaten jeweils finden, denn zur Identifizierung von Personen führen nicht nur die historischen und neuen kritischen biographischen Lexika, sondern auch die Verbundkataloge und unzählige Primär- und Sekundärliteratur betreffende digitalisierte Dokumente.

Prinzipiell wurden in den damaligen Wiener Periodika deutsche Namensformen auch für tschechische Namen verwendet, welche im vorliegenden Personenregister den größten Anteil haben. Im Register wird auf die tschechischen Namensformen verwiesen oder es werden diese der deutschen Namensform zur Seite gestellt. Die zahlreichen Verweise bei „schwierigen“ tschechischen Namen auf die gängige Namensform wurden nicht mehr angeführt, sondern nur die Standardnamensform.

Die im Namenregister *kursiv* gesetzten, nicht mit Lebensdaten versehenen Namen beziehen sich auf den kritischen Apparat im Text. Zur Erläuterung der Quellen wurde fallweise auf erklärende Sekundärliteratur verwiesen.

Bei Verweisen auf eruierte Personen, deren Namen in der Quelle in abweichender Form aufscheinen, wurde die Abkürzung „d. i.“ (= das ist) verwendet, sodann sind Vor-, Nachname und Lebensdatum angeführt. Die entsprechenden Seitenverweise finden sich unter dem angeführten Nachnamen. Wenn ein Fragezeichen „?“ einem Namen oder einer Jahreszahl (Lebensdaten) beigefügt ist, dann bedeutet dies entweder, dass nicht mit Sicherheit angenommen werden kann, dass die identifizierte Person der in der Quelle genannten entspricht bzw. dass ein Geburts- oder Sterbedatum einzig in der Quelle aufscheint und nicht nachgewiesen werden konnte.

Zum Ortsnamenregister

Ortsnamen sind Boten und Zeugen. Die Sprache, in welcher sie überliefert werden, verweist auf die kulturelle / sprachliche Zugehörigkeit ihrer Schöpfer. Sie bezeugen eine historische ethnische

Präsenz. Ortstafeln machen mehrsprachige Gebiete als solche erkennbar; sie basieren auf Volkszählungen,¹ die durch Gesetze geregelt werden, welche implementiert werden müssen.

In den ausgewerteten Wiener Periodika aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts werden auf die böhmischen Länder bezogen so gut wie ausnahmslos deutsche Ortsbezeichnungen verwendet. Es ist eine Tatsache, dass dieses umfangreiche Toponymen-Material existiert hat. Wenn ein zeitgenössischer Reisender, in Mähren unterwegs, in einer „Randglosse“ berichtet:²

„Zu Tscherna gehören zwei Dörfer, Deutsch-Rudoletz und Böhmisches-Rudoletz genannt, von denen als Merkwürdigkeit zu berichten ist, daß die Bewohner von Deutsch-Rudoletz durchaus Böhmen sind, während die Bevölkerung von Böhmisches-Rudoletz aus lauter Deutschen bestehen,“

so signalisiert diese „Kuriosität“, dass nicht überall aufgrund des Vorhandenseins deutscher bzw. tschechischer Toponyme zweisprachige Ortstafeln hätten stehen müssen, hätte es diesen Usus denn damals schon gegeben. Es existierten unabhängig von der kulturell-sprachlichen Zugehörigkeit der Bevölkerung zwei Varianten. In der wissenschaftlichen Handhabung dieses „Tatbestandes“ ist heute in Forschungsarbeiten in Österreich die Nennung jeweils beider Namensformen Usus³. Freilich wird der Frage der Ortsnamen im 20. Jahrhundert eine eminente politische Bedeutung beigemessen. Im *Ortslexikon der böhmischen Länder 1910–1965*⁴ heißt es im Vorwort:

¹ Vgl. den Lexikonartikel zu Kärnten „Ortsverzeichnis, zweisprachiges aus 1880“, verfasst von Bojan-Ilija Schnabl, in: Katja Sturm-Schnabl, Bojan-Ilija Schnabl (Hrsg.), Enzyklopädie der slowenischen Kulturgeschichte in Kärnten/Koroška: von den Anfängen bis 1942. Bd. 1. Böhlau Verlag, Wien–Köln–Weimar 2016, S. 978–993.

² O.: Böhmisches oder Deutsch. (Randglosse eines Reisenden), in: Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode 34 (16.2.1847), S. 134. Vgl. Marinelli-König, Gertraud, Die böhmischen Länder in den Wiener Zeitschriften und Almanachen des Vormärz (1805–1848). Tschechische nationale Wiedergeburt – Kultur- und Landeskunde von Böhmen, Mähren und Schlesien – Kulturelle Beziehungen zu Wien, Teil II. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 2013, S. 31. Zitiert auch von Moritz Csáky im Vorwort dazu: Ebenda, S.VIII.

³ Das wird z. B. im *Österreichischen Biographischen Lexikon* (ÖBL) oder im *Österreichischen Musiklexikon* (OEML) so gehandhabt.

⁴ Vgl.: *Ortslexikon der böhmischen Länder 1910–1965*, hg. im Auftrag des Collegium Carolinum von Heribert Sturm, 2. durchgesehene Auflage. R. Oldenbourg Verlag, München 1995, S. VII.

„Das Ortslexikon für die böhmischen Länder 1910–1965 erfaßt als vollständige Dokumentation den gesamten amtlichen (Unterstreichung G.-M.-K.) Ortsnamenbestand von Böhmen und Mähren-Schlesien in einem Zeitraum, der infolge einschneidender politischer Veränderungen durch einen oftmaligen Wechsel sowohl der Ortsnamen selbst als auch ihrer Schreibweisen gekennzeichnet ist. Grundsätzlich sind alle Namen in der jeweiligen amtlichen Schreibweise wiedergegeben.“

Die wohl größte Veränderung – und das betrifft auch die Ortsnamenthematik – war die als Folge der Eroberungs- und Vernichtungspolitik des Dritten Reiches erfolgte Ausweisung der deutschsprachigen Bevölkerung aus der wiedererstehenden Tschechoslowakei zu Ende des Zweiten Weltkrieges: ein von den Betroffenen als Vertreibung erlebter Massenexodus, von den Verbliebenen tabuisiert und verdrängt. Zweisprachige Ortstafeln wurden nicht mehr gebraucht. Eine Aufarbeitung dieses historischen Traumas ist ein wichtiger Schritt zur besseren Verständigung.⁵

Das Ortsnamenregister in diesem Band nennt die in den Quellen verwendeten deutschen Ortsnamen und verweist mit Hilfe des Kürzels „s.“ (= siehe) auf das tschechische Äquivalent. Möchte man also erfahren, was über einen bestimmten Ort in den Wiener Blättern von damals berichtet wurde, so ist über das tschechische Toponym die Pagina zu eruieren. Auf den entsprechenden Seiten kommt dieser Ortsname aber in der deutschen Variante vor. Sucht man einen Ortsnamen in der deutschen Variante, wird im Register auf die tschechische Ortsnamensform verwiesen, dort finden sich dann die Paginae.⁶

⁵ Verwiesen sei auf das EU-geförderte Projekt „Bringing Together Divided Memory. National Socialism and the Expulsion of the German Speaking Population“, im Rahmen dessen Betroffene in Interviews ihre Erinnerungen teilen konnten. Die Video-Aufnahmen wurden übersetzt, sodass die jeweiligen Gespräche in Ausstellungen sowohl auf Deutsch, als auch auf Tschechisch und auch auf Slowakisch gehört werden konnten. Dazu ist eine Publikation erschienen: Georg Traska (Hrsg.), Geteilte Erinnerungen. Tschechoslowakei, Nationalsozialismus und die Vertreibung der deutschsprachigen Bevölkerung 1937–1948 / Rozdělené vzpomínky. Soužití v Československu, nacistická okupace a vyhnání německy mluvícího obyvatelstva 1937–1948 / Rozdelené spomienky. Spoluzitie v Československu, nacistická okupácie a vyhnanie nemeckých obyvateľov 1937–1948. Mandelbaum Verlag, Wien 2017.

⁶ Die deutschen Ortsnamen sind mit Ausnahme von größeren Orten nicht mehr geläufig. Allerdings erfolgt eine Neuerschließung dieser verblassten Toponyme im Wege der Selbstdarstellung einzelner Orte auf Wikipedia.

Zum Verlagsregister

Obschon sich im Wiener (nichtpolitischen) Zeitschriftenwesen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein Wandel vollzog ausgehend vom Format der Rezensionszeitschrift hin zum Format des Unterhaltungsblattes zählen Rezensionen von Werken, die sich auf die böhmischen Länder beziehen, zum erfassten Material. Das angelegte Verlagsregister repräsentiert Prager Verlagshäuser und Verlage in anderen Orten Böhmens, Mährens und Schlesiens, aber auch deutsche Verlage und Wiener Verlage, wenn sich bei den rezensierten bzw. angezeigten Werken etwa durch die Person des Verfassers oder den Gegenstand ein Bezug zu den böhmischen Ländern ergab. Das Verlagsregister stellt eine Quelle für weiterführende Forschungen zur Buchgeschichte dar.

NAMENREGISTER

PERSONENREGISTER

A

- a. **I** 135
a.- **IV** 194
A. **I** 49, 62, 225, 513, 709, 750, 919, 970, 1024; **II** 40, 356, 501, 574;
III 93, 207, 208, 229, 305, 336, 400; **IV** 215, 463
A... **II** 585
A. B. **II** 151
A. C. **III** 253
A. C. N... **I** 405
A. C. R. **II** 560
A. (Dr.) **I** 706, 747, 860, 861; **II** 331, 357, 410
A. E. N. **I** 579; **IV** 363
A. F. **I** 255; **II** 322
A-g. **I** 327, 363, 1004
A. G. **III** 409, 412
A. G-n. **II** 635
A. H. **II** 172, 232, 510, 621; **IV** 267
A. J. M., d. i. August Joseph von Mitterbacher
A. K. N... /.../ **I** 749, 750; **IV** 115
A. L. **I** 418
A. M. **I** 208; **III** 13
A. N. **I** 440
A. Ph. **I** 990
A. R. **I** 157, 501, 519
A. S. **I** 373; **III** 82, 97, 114, 124–126, 172
A. Sch. **I** 641
A. U. **I** 424
A. V. **III** 215
A. W. B. **II** 552, 556
A. W. S. **II** 295; **IV** 210, 294
A. W. Sch. **IV** 304
A-k. **IV** 537
Abaelardus (Abälard), Petrus (1079–1142) **III** 211
Abarbanel, Isaak, d. i. Isaak Abravenel (1439–1508)
Abendroth, Fridolin, d. i. Ferdinand Leopold Graf Schirndinger von
Schirnding (1808–1845)
Abdul-Medschid (Abd ül-Meschid I.) (1823–1861) **II** 659, 679
Abegg, Julius Friedrich Heinrich (1796–1869) **II** 395
Abel (Abl), Ferdinand (ca. 1804–1890) **IV** 139
Abeler, Jürgen **IV** 212
Aberli, Johann Ludwig (1723–1786) **III** 246
Abeles, Simon **II** 257
Abele, Carl **II** 465
Abensperg und Traun, Otto Ferdinand Graf von (1677–1748) **II** 305
Abraham, Hedwig **IV** 265
D'Abbrantès, Laure Junot duchesse (1784–1838) **I** 283

- Abravenel, Isaak (1439–1508) **I** 86
 Achilles **III** 282, 372
 Achilles, C. F. **I** 876
 Achill(es) („böhmischer“), d. i. Břetislav I. (1002/1005–1055)
 Acosta, Uriel (ca. 1585–1640) **I** 87
 Ad. **I** 1006
 Adalbert (Heiliger), d. i. Vojtěch (Bischof von Prag) (ca. 956–997)
 Adam, Adolphe Charles (1803–1856) **I** 604
 Adam, Louis (1758–1848) **III** 29
 Adamek, A. **I** 876
 Adami, Heinrich Joseph (1807–1895) **I** 122, 225, 324, 394, 795, 800, 850
 Adams, John Quincy (1767–1848) **IV** 318
 Adela (sv. Adéla) (Adelheid von Burgund) (931/932–999) **II** 150
 Adelshofen, Ludwig Ferdinand Ritter von, d. i. Ludwig Ferdinand Heyssler
 von Adelshofen
 Adelong, Johann Christoph (1732–1806) **I** 917; **II** 16, 21
 Adm. **I** 594; **IV** 226
 Adolph (Pseud.), d. i. Franz Adolph von Freenthal (1721–1773)
 Adolph I. (Herzog von Nassau) (1817–1905) **I** 108, 679
 Adrian **III** 361
 Aeneas **I** 939; **III** 265
 Aeneas Sylvius, d. i. Enea Silvio Piccolomini (1405–1464)
 Aeschylus, s. Aischylos (525–456 v. Chr.)
 Agnes von Böhmen (Heilige) (sv. Anežka Česká) (1211–1282) **II** 150
 Agricola, Christoph Ludwig (1667–1719) **III** 251
 Ahlefeldt zu Langeland und Rixingen, Ferdinand Graf von (1747–1815)
 I 876; **IV** 445
 Aichen, Johannes Nepomuk von (1783–1858) **II** 104
 Aigner, Michael (1805–1861) **II** 544
 Aischylos (525–456 v. Chr.) **I** 67, 68
 A-k. **IV** 537
 Akosta, d. i. Uriel Acosta (ca. 1585–1640)
 Albach, Vinzenz **II** 419
 Albert, Johann Wenzel **I** 876
 Albert, Moritz **III** 221
 Alberti, Michael (1682–1757) **II** 663
 Albin (Dr.) **II** 206, 246, 546
 Albin, Heinrich (1785–1864) **I** 875
 Albrecht (Herzog von Bayern) **II** 210
 Albrecht I. (römisch-deutscher König) (1255–1308) **II** 146, 187; **IV** 301
 Albrecht II. (römisch-deutscher König) (Herzog von Österreich) (1397–1439)
 I 509; **II** 189, 231, 233
 Albrecht III. (Herzog von Bayern) (1401–1460) **II** 190
 Albrecht IV. („der Geduldige“) (Herzog von Österreich) (1377–1404) **I** 132
 Albrecht IV. (Albert) (Burggraf von Altenburg) († 1327/1328) **I** 65
 Albrecht V. (Herzog von Österreich), d. i. Albrecht II. (1397–1439)
 Albrecht VII. („der Fromme“) (Erzherzog von Österreich) (1559–1621) **II** 107

- Albrecht, Dionysius († 1775) **II** 515
- Albrecht, Johann Friedrich Ernst (1752–1814) **I** 1027; **II** 515
- Albrechtsberger, Johann Georg (1736–1809) **III** 156
- Aleksandra Fedorovna (Charlotte von Preußen) (Kaiserin von Russland) (1798–1860) **IV** 328
- Aleth **I** 969; **III** 329
- Alexander der Große (356–323 v. Chr.) **I** 157, 692
- Alexius à St.o Josepho (Aquilino?), d. i. Alexius Gabalovsky a S. Josepho (1702–1775)
- Alfred „the Great“ (Alfred der Große) (König von England) (ca. 847/849–899) **I** 139
- Alkan, Charles Valentin (1813–1888) **III** 146
- Allramová, Babetta / Allram, Barbara Dorothea (1794–1872) **I** 620; **III** 364, 365, 367
- Almanzi (Almanso), Giuseppe (1801–1860) **IV** 63
- Alpha (Pseud.) **I** 717
- Alstedt, Joh(ann) Heinrich (1588–1638) **II** 104
- Alt, Antonin (Antonín) (1806–1888) **II** 483
- Altegger, Ignaz Martin (1794–1828) **II** 448, 451, 452
- Alter, Franz Carl (1749–1804) **I** 869; **II** 39, 536, 644
- Alth, Minna von* **I** 807, 814; **III** 362
- Althan, Adolf von (1574–1636) **II** 107
- Altmutter, Caroline **III** 331
- Altschul, Elias (1797–1864) **IV** 529
- Alvisetti, Giulio (1786/1800–1868) **II** 509; **III** 241
- Alžběta Uherská / Elisabeth von Ungarn (Fürstin von Böhmen) (1144/45–nach 1189) **II** 173
- Amalie (Erzherzogin), d. i. Maria Amalia (Erzherzogin von Österreich) (1746–1804)
- Ambros, August Wilhelm (1816–1876) **III** 128, 213
- Ambrozi, Wenzel Carl (1758–1813) **IV** 247
- Ambrozy, Johann († 1805) **II** 647
- Ambrozy (Ambrozi), Wenzel Bernhard (1723–1806) **III** 259
- Amerling, Friedrich von (1803–1887) **I** 171; **III** 278
- Amerling (Ammerling), Karel Slavoj (1807–1884) **I** 982, 991; **II** 4; **IV** 500
- Anakreon (ca. 550 [580]–495 v. Chr.) **I** 25
- Anastaševič, Vasilij Grigorevič (1775–1845) **I** 1006
- Ancelot, Jacques-François (1794–1854) **I** 370, 371, 374
- Ander (Anderle), Alois (1821–1864) **IV** 369, 372
- Anders, S. **II** 16; **IV** 22
- Andersen, Hans Christian (1805–1875) **I** 628
- André, Christian Carl (Karl) (1763–1831) **I** 729–732, 734, 735, 751, 869, 950, 951, 953, 954, 956, 957, 962, 964, 967, 968, 971; **II** 212, 314, 463, 516; **III** 306; **IV** 109, 147, 170, 272, 335, 404, 417, 424, 451, 459
- André, Emil (1790–1867) **IV** 445
- André, Rudolph (1792–1825) **IV** 75, 76, 446
- Andreas (Heiliger) († 60?) **II** 150

- Andreas, Karl **II** 440
- Andreas von Guttenstein (Bischof) († 1224) **II** 185
- Andresky, Franz Ludwig († 1813) **II** 471–474
- Andrews, John (1787–1847) **IV** 380
- Äneas Sylvius, d. i. Enea Silvio Piccolomini (1405–1464)
- Angely, Louis-Jean-Jacques (1787–1835) **III** 374
- Anicet-Bourgeois, Auguste (1806–1871) **I** 371
- Anjou (französisches Königshaus) **I** 505, 516
- Ankwicz von Skarbek-Poslawice, Andreas Alois / Ankwicz ze Skarbek-Poslawice, Ondřej Alois hrabě (Bischof) (1777–1838) **II** 8, 450, 452; **IV** 33
- Anna (Heilige) **II** 288
- Anna Jagiello (Jagiellonská) von Böhmen und Ungarn (Königin) (1503–1547)
II 154, 188, 200, 205, 207, 287
- Anna von Schweidnitz (römisch-deutsche Königin und Kaiserin) (1339–1362)
II 196
- Anna (von Ungarn) (Fürstin von Kiev) (*1244) **II** 188, 287
- Ansbert (Ende 12. Jhdt.) **II** 544
- Anschütz, Ernst (Leopold Sachse) (1780–1861) **I** 847
- Anschütz, Heinrich (1785–1865) **I** 174, 507; **III** 155, 352
- Anselin, Jean-Louis (1754–1823) **III** 285
- Ansorge, Placidus Aug. **II** 517
- Anton, Carl Gottlob von (1751–1818) **IV** 336
- Anton, D. **I** 949
- Anton („der Gütige“) (König von Sachsen) (1755–1836) **I** 666
- Antonie, Marie (1781–1831) **I** 751; **II** 349
- Antoninus, Johann (1499–1543) **II** 104
- Antonio, Nicolás (1617–1684) **II** 273
- Antrimp (wend. Meeresgottheit) **II** 64
- Apel, Johann August (1771–1816) **I** 813
- Appé, August (*ca. 1820) **III** 121
- Appel, Florian Sales (1783–1846) **II** 447
- Appelt **I** 968
- Appendini, Francesco Maria (1768–1837) **II** 41
- Aquin, Thomas von (1225–1274) **II** 559
- Ardelt, Fermod **II** 418, 420, 421
- Aresin **II** 446
- Argenteau, Eugène Guillaume Alexis von (1743–1819) **II** 424
- Aribo I. (Markgraf) (ca. 850–ca. 910) **II** 223
- Arichalcus, Sebastian (Mosazny) († 1555) **I** 860
- Arioli, Alois **III** 239
- Ariosto, Ludovico (1474–1533) **I** 275
- Aristophanes (448–385 v. Chr.) **I** 468, 469, 472, 890
- Aristoteles (384–322 v. Chr.) **II** 88, 89, 91, 638
- Arming, Friedrich Wilhelm (Fitz-Bert) (1805–1864) **I** 574
- Arminius („Hermann der Cherusker“) (ca. 17 v. Chr. – ca. 21. n. Chr.)
I 684, 687
- Arndt, Ernst Moritz (1769–1815) **IV** 317

- Arnold **I** 174; **III** 60, 338; **IV** 365
Arnold, Fr. (Franz) **II** 329
Arnold (Hr. [Herr] [Schauspieler]) **III** 210, 229
Arnold, Karl Ferdinand Ritter von († 1808) **II** 372
Arnošt z Padurbic / Arnest (Ernst) von Padurbitz (Erzbischof) (1297–1364)
II 192, 195, 198
Arnulf (Arnulph) von Kärnten (fränkisch-römischer Kaiser) (ca. 850–899)
II 223
Arthur (Pseud.) **I** 292, 293, 368, 407, 626, 649, 724, 939; **IV** 214
Arrigoni, Anton (1788–1851) **III** 201
Artus (mythischer König von Britannien) **I** 831, 899
Asper, Paul **I** 719
Astolf (Pseud.) **I** 58, 471; **II** 270, 630, 636
Astz. **I** 89, 227, 607, 705, 986; **IV** 413
Athanasius **I** 160, 412
Ath-s., G. **I** 254
Ath*-*s. **III** 165
Auber, Daniel-François-Esprit (1782–1871) **I** 262, 815, 816; **III** 222, 392,
394, 396
Aue, Heinrich **III** 165
Auerbach, Berthold (Moses Baruch) (1812–1882) **I** 453
Auerbach, Jacob (1810–1887) **I** 61
Auernhammer von, d. i. Maria Anna Czegka (1780–1850)
Auersperg (Adelsgeschlecht) **III** 246
Auersberg (Fürstin) **IV** 269
Auersperg (Graf) **IV** 368
Auersperg, Anton Alexander Graf von (Anastasius Grün) (1806–1876)
I 59, 334, 502, 696, 910, 937; **IV** 269
Auersperg (Auersberg), Franz Xaver Graf (1809–1864) **III** 329
Auersperg, Johann Adam Fürst (1721–1795) **II** 167
Auersperg, Johann Baptist Graf von (1745–1816) **II** 515, 517; **IV** 33, 34,
517
Auersperg, Joseph (Carl) Graf von (1767–1829) **II** 508, 509, 512, 518, 685,
696; **IV** 75–77, 99
Auersperg, Karl Johann Nepomuk Ernst Joseph Graf von (1769–1829) **I** 876
Auersperg, Karl Wilhelm II. Fürst von (1782–1827) **IV** 419
Auersperg, Karl Wilhelm Philipp Fürst von / Auersperg, Karel (Carlos)
Vilém (1814–1890) **II** 167
Auersperg, Wilhelm Fürst von (1749–1822) **IV** 377
Auffenberg, Joseph Freiherr von (1798–1857) **I** 371; **III** 389
Auge, František (1781–1844) **IV** 281
Augesky, Carl **II** 280
August (Pseud.) **I** 565; **III** 380
August III. (König von Polen) (1696–1763) **III** 284
Augusta (?) **IV** 217
Augustin, Aurelius (Augustinus von Hippo) (Heiliger) (354–430) **I** 68, 71;
IV 27

- Auracher von Aurach, Joseph Christian (1756–1831) **II** 292
 Aussez, Franz S. **IV** 76
 Austerlitz, Carl **I** 717
 Austria, Don Juan de (1547–1578) **I** 129, 161, 177, 178, 180; **III** 6, 18
 Axmann, Joseph (1793–1873) **III** 259
 Axtmann, Leopold (1700–1748) **III** 259
 Az. **I** 994; **IV** 167
 Azzoni, Dominicus (Dominik) (1728–1789) **I** 869; **II** 515
 Azzoni, Franc (Franz) (1717–1775) **I** 869; **II** 515

B

- b **III** 336
 B. **I** 86, 519, 596, 860, 1020; **II** 614, 623, 674; **III** 37, 119, 266, 284; **IV** 112
 B.- **I** 600
 B... **IV** 167
 B..... **III** 343
 B. C. **II** 661; **III** 176
 B. D., d. i. Beda Dudík (1815–1890)
 B. J. D. **I** 848
 B. R.-r. **IV** 216
 B-ch **IV** 319
 B-h-r, d. i. wohl Franz Xaver Amand Berghofer (1745–1825)
 B-i. **III** 319
 B-r. **I** 598; **III** 126
 B-t-m **IV** 297
 Babenberger (Dynastie) **I** 340; **II** 180, 182
 Babor, Johann Baptist (Jan) (1762–1846) **I** 751; **II** 156, 446, 518
 Bach, Friedrich (1817–1865) **I** 3–6, 73, 124, 320, 325, 326, 633, 717, 820,
 923, 927, 928, 932, 937; **III** 177
 Bach, Johann Sebastian (1685–1750) **I** 262; **III** 111, 156, 208, 210
 Bache, Alexander Dallas (1806–1867) **II** 350
 Bachmann, J. August **I** 837, 845; **II** 240
 Bacmeister, Hartwich Ludwig Christian (1730–1806) **I** 1006
 Badenfeld, Eduard von (Eduard Silesius) (1800–1860) **I** 6–14, 828, 839, 852,
 929
 Bader, Jakob (Jacob) (1797–1870) **IV** 156, 162
 Baer, Jos. **I** 876
 Baillet de Latour, Theodor Graf (1780–1848) **IV** 400
 Bajasid (Bäyezid I.) (türkischer Sultan) (1354–1403) **I** 612
 Balbi, Adrian (Adriano) (1782–1848) **I** 909; **II** 158; **IV** 110, 179
 Balbi, Hieronymus (ca. 1450–1535) **I** 536
 Balbín (Balbin), Bohuslav (1621–1688) **I** 840, 906; **II** 36, 37, 49, 266, 281,
 285, 318, 518, 519; **IV** 77, 301, 349
 Balbis, Giovanni Battista (Johannes de) († ca. 1298) **II** 527
 Baldinger, Franz Heinrich (1827–1887) **I** 577

- Balfe, Michael William (1808–1870) **III** 335
Balke, Wenzel (1798–1864) **IV** 212
Balling, Karl (Carl) Josef Napoleon (1805–1868) **IV** 133, 435, 437
Balzac, Honoré de (1799–1850) **I** 438; **III** 163
Balzar, Franz **II** 467
Balzer, Antonín (Anton) Karel (1771–1807) **III** 260
Balzer, Johann (1738–1799) **III** 260
Bambas, Václav (Wenzel) František (1822–1904) **II** 40
Bandello, Matteo (1485–1561) **I** 193
Bandtkie, Jerzy Samuel (1768–1835) **II** 13, 703
Banér (Bannier), Johan (1596–1641) **II** 252
Barbieri, Giovanni Francesco (Il Guercino) (1591–1666) **III** 265
Baretti, Giuseppe (1719–1789) **I** 198
Bartelmus (Bartelmuß), Johann Traugott (1784–1809) **IV** 59, 60
Barth, Gustav (1811–1897) **I** 321
Bartholemy, Friedrich († 1850) **I** 280
Bartholomäus Brixiensis (ca. 1200–1258) **II** 527
Bart(e)l, Franz Conrad (1750–1813) **II** 444, 451, 519
Barth, Elise (ca. 1800–1840) **III** 129
Bart(h)olomeides, Ladislav (Jan Ladislav) (1754–1825) **I** 14; **II** 111
Bartl, Franz Conrad (Carl Conrad) (1750–1813) **IV** 545
Basan, Pierre-François (1723–1797) **III** 285
Basedow, Johann Bernhard (1724–1790) **II** 578
Batsányi, János (1763–1845) **I** 296
Batthyány (Bathyan/y) de Némétújvár, Antonia, geb. Comtesse Bolza
(1788–1836) **III** 72, 104
Battista **I** 142
Baudissin, Wolf Heinrich Graf von (1789–1878) **IV** 269
Bauer, Alexander **IV** 529
Bauer, Anton **I** 805
Bauer, Josef Anton (1756–1830) **III** 267
Bauer, Joseph Heinrich Edler von Adelsbach (1719–1802) **II** 647
Bauer, Wenzel Edler von Adelsbach **I** 876; **II** 647, 657
Bäuerle, Adolph (Adolf) (1786–1850) **I** 447, 552, 558, 560, 619, 625, 910;
III 359, 361, 366, 375, 379; **IV** 470–476
Bauernfeld, Eduard von (1802–1890) **I** 183, 347, 653, 677, 849, 910, 937,
938; **III** 32, 335, 338
Baumann, Friedrich (1763–1841) **I** 804; **III** 118
Baumgartner, Andreas von (1793–1865) **II** 520, 706
Bavürek ze Švamberka, Jan / Bawurek von Schwamberg, Johann († 1507)
IV 293
Bayard, Jean-François (1796–1853) **I** 167, 201, 208, 209, 620
Bayer **I** 969
Bayer, Anton (Antonín) (1785–1824) **I** 340, 341; **III** 136
Bayer, F. A. **I** 393
Bayer, Franz Rudolph (Rudolph vom Berge) (1780–1860) **I** 14, 15, 120, 876;
II 282; **III** 320, 403

- Bayer, Franz Thaddäus Edler von (1737–1809) **II** 367, 381, 383, 648, 669
 Bayer, Joseph (1772–1848) **II** 301; **IV** 141, 506
 Becher, Alfred Julius (1803–1848) **I** 129, 166, 937; **III** 112
 Becher, Christian Fürchtegott (1764–1838) **II** 69, 339
 Becher, David (1725–1792) **IV** 227
 Becher, Siegfried (1806–1873) **II** 199; **IV** 117, 118
 Beck, A., d. i. Antonín Jaroslav Beck (1812–1895)
 Beck, Antonín Jaroslav (1812–1895) **I** 836
 Beck, C. L. **IV** 447
 Beck, Christian Daniel (1757–1832) **II** 151; **IV** 523
 Beck, Ignaz **IV** 34
 Beck, Karl (1814–1879) **I** 567; **III** 383, 384, 404
 Beck (Bek), Karl Isidor (1817–1879) **I** 334, 571
 Becker, Rudolph Zacharias (1752–1822) **I** 900
 Beckmann(-Muzzarelli), Adele (1816–1885) **III** 33
 Beczkowsky, Johann Franz / Beckovsky, Jan František (1658–1725) **II** 153
 Bedeković (Bedeковics; Bedekovich), Koloman (Kálmán) Baron (1818–1889)
IV 368
Bednař, Václav **IV** 299
 Bedřich I. / Friedrich I. (Herzog von Böhmen) (ca. 1142–1189) **I** 333;
II 169, 173
 Bedrzych (Apostat), d. i. Bedřich ze Strážnice († 1459)
 Beduzzi, Antonio Maria Niccolò (1675–1735) **IV** 275
 Beer, Gustav (1792–1863) **II** 436
 Beer, Jakob (1796–1865) **I** 885
 Beer, Jan Josef (1814–1879) **III** 16
 Beer, Joseph Edler von Baier (1788–1857) **II** 648
 Beer, Peter (1758–1838) **I** 877; **II** 329, 520; **IV** 61, 62
 Beer, Wilhelm Wolff (1797–1850) **III** 332
 Beethoven, Ludwig van (1770–1827) **I** 34, 142, 165, 167, 170, 172, 173, 295,
 307, 328, 498, 510, 521; **III** 18, 30, 67, 105, 130, 137, 151, 182, 183, 188,
 213, 217, 223; **IV** 267
 Beidtl, Ignaz (1783–1865) **II** 446
 Beierwek de Lauro, Johann Joseph (1731–1813) **II** 293
 Beikert, Carl **II** 463
 Beilhack, Johann Georg (1802–1864) **I** 460
 Beisele, Baron (Satirefigur) **IV** 221
Bek, Mikuláš **III** 15
 Bekel (Beckel), Joseph (1806–1867) **III** 260
 Béla (Herzog von Slawonien, Kroatien und Dalmatien) (ca. 1245–1269)
II 177, 189
 Béla III. (König von Ungarn) (ca. 1148–1169) **I** 692
 Béla IV. (König von Ungarn) (1206–1270) **II** 186, 187
 Belisar (Flavius Belisarius) (ca. 500–565) **I** 552, 566, 570, 604, 606, 890;
III 218, 331, 348
 Bellini, Vincenzo (1801–1835) **I** 262, 604; **III** 126, 220
 Bellot, Jean Maria Nicolaus (1797–1880) **IV** 426

- Bellotto, Bernardo (Canaletto) (1722–1780) **IV** 188
Bellus, Nicolaus (1580–1629) **II** 203
Beloseltzky, Fürstin, d. i. Katharina Suchosaneth
Belzar (Balzar), Eduard (Pseud. Eduard Liebold) (1815–1893) **III** 338
Benatsky, J. W. **I** 718
Bencini, Francesco (1812–1875) **I** 600
Benda, František (Franz) (1709–1786) **III** 16
Benda, Friedrich Ludwig (1752–1792) **III** 16
Benda, Jiří (Georg) Antonín (1722–1795) **III** 12, 16
Benda, W. **III** 9
Bender (Künstlerfamilie) **III** 17
Bender, Johann-Blasius Freiherr von (1713–1798) **II** 293
Bender, Josef (1815–1893) **I** 228; **II** 52
Bender (Mme. [Madame] [Sängerin]) **III** 17
Benedict XIV. (Papst) (1675–1758) **II** 209
Benedicte **I** 223
Benedikt (Pseud.) **II** 202
Benedix, Roderich (1811–1873) **I** 179; **III** 231
Benek und Nidda, Grafen von (Adelsgeschlecht) **II** 199
Benesch (Franziskanermönch) **II** 120
Benesch (Beneš), Joseph (1793–1873) **III** 16
Benesch, Krabiz von Weitmüle (Weitmühl) / Beneš Krabice ze Veitmile
(† 1375) **II** 120
Benesch von Horowitz / Beneš z Hořovic († 1420) **II** 117, 118, 503
Beneš von Kolowrat, d. i. Beneš z Kolovrat Libštejnsky († 1617)
Beness (Benedict) **I** 684
Benevent (Herzog von), d. i. Charles-Maurice de Talleyrand-Périgord
(1754–1838)
Benfey, Theodor (1809–1881) **II** 633
Beniowski (Benjofsky; Benyovszky), Maurycy (Moritz) (1746–1786) **I** 776,
777; **III** 399
Benjona, Juda, d. i. Juda ben Jona Jeitteles (1762–1813)
Benjov/w/sky, Graf, d. i. Mauricy Beniowski (1746–1786)
Benkowitz, Carl (Karl) Friedrich (1764–1807) **IV** 317
Benno **I** 525
Bentkowski, Feliks Jan (1781–1852) **I** 1006; **II** 51, 116
Benvolio (Pseud.) **II** 100
Berch (Berg), Vasilij Nikolaevič (1781–1834) **I** 692
Berchtold (Familie) **I** 531
Berchtold z Uherčie, Bedřich Všemír hrabě / Berchtold, Friedr. Graf v.
(1781–1876) **I** 877, 885, 889, 904; **IV** 517, 518, 525, 526
Bercht(h)old, Leopold Graf von (1759–1809) **II** 314, 520, 521, 686
Beredt (Major) **IV** 378
Berger, Adolph Franz (1813–1886) **I** 15; **II** 210
Berger, Franz Xaver (1782–1818) **II** 383, 386
Berger, Johann Nepomuk (Sternau) (1816–1870) **I** 15–17, 571
Bergh, Gabriele von **I** 781